

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Dienstag, 28. Februar 1967

Blatt 568

"Vom Bäckerhäusl zum modernen Krankenhaus"

=====

Volkshochschul- Vortrag über das Spitalskonzept der Stadt Wien

28. Februar (RK) In der von der Volkshochschule Margareten, 5, Stöbergasse 11-15, veranstalteten Vortragsreihe "Wiener Großstadtprobleme" sprechen am Montag, dem 6. März, um 19.30 Uhr, Gemeinderat Dozent Dr. Alfred Gisel und Stadtbaurat Dipl.-Ing. Rudolf Foltin über Krankenhaus-Neubauten der Stadt Wien unter besonderer Berücksichtigung des neuen Allgemeinen Krankenhauses. Die Referate stehen unter dem Motto "Vom Bäckerhäusl zum modernen Krankenhaus". Im Anschluß an die Vorträge freie Publikums-Diskussion unter Leitung Dr. Wolfgang Wunsch.

- - -



Jury für Architektenwettbewerb Groß-Jedlersdorf tagt  
=====

28. Februar (RK) Im Festsaal des Wiener Rathauses trat heute vormittag die Jury für den von der Stadt Wien ausgeschriebenen städtebaulichen Ideenwettbewerb Groß-Jedlersdorf, Mitterhofergasse, zusammen. Die Preisrichter wurden von Stadtrat Kurt Heller begrüßt, der ihnen den Dank dafür aussprach, daß sie die schwere Aufgabe der Juroren auf sich genommen haben.

Zu ihrem Vorsitzenden wählte die Jury Architekt Professor Franz Schuster, Wien, als Stellvertretenden Vorsitzenden Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Windbrechtlinger, den Obmann des Wettbewerbsausschusses der Architektenkammer, und als Schriftführer den Leiter der Magistratsabteilung für Stadt- und Landesplanung, Architekt Conditt. Professor Schuster stellte fest, daß die Wettbewerbs-Ausschreibung den Kammer-Bedingungen entsprach und eröffnete die Beratungen.

Das Preisgericht, das 45 eingereichte Projekte zu beurteilen hat, wird voraussichtlich drei Tage lang tagen. Unter anderem ist auch eine Besichtigung des Wettbewerbsgebietes in Groß-Jedlersdorf vorgesehen. Nach Abschluß der Beratungen werden die preisgekrönten Entwürfe in einer Pressekonferenz vorgestellt. Alle eingereichten Arbeiten werden im Festsaal des Wiener Rathauses öffentlich ausgestellt.

Geehrte Redaktion!

Die Pressekonferenz, in der die Preisträger des städtebaulichen Ideenwettbewerbes Groß-Jedlersdorf bekanntgegeben werden, wird voraussichtlich am Freitag, dem 3. März, vormittag, im Festsaal des Wiener Rathauses stattfinden. Wir bitten Sie, diesen Termin vorläufig vorzumerken. Der genaue Zeitpunkt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

- - -



Neuer Direktor der Krankenfürsorgeanstalt  
=====

28. Februar (RK) Heute nachmittag fand im Amtsgebäude am Schlesingerplatz die Verabschiedung des in den Ruhestand tretenden langjährigen Direktors der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien, Rudolf Veith, statt. Gleichzeitig wurde der bisherige Direktions-Sekretär, Oberamtsrat Franz Fleck, zum neuen Direktor der Anstalt ernannt. Die Aufgabe des Direktionssekretärs übernimmt Oberamtsrat Josef Schwertführer, der in der Amtsinspektion tätig war.

Zur Verabschiedung und Amtseinführung hatten sich unter anderem Personalstadtrat Hans Bock, derzeit Vizepräsident des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt, und der Vorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Nationalratsabgeordneter Robert Weisz, derzeit Präsident der Anstalt, eingefunden.

Direktor i.R. Rudolf Veith ist einer der ältesten aktiven Mitarbeiter in der österreichischen Sozialversicherung. 1923 trat er in den Dienst der kurz vorher gegründeten Krankenfürsorgeanstalt. Mit 35 Jahren wurde er Direktionssekretär. Im Jahr 1948 hatte er maßgeblichen Anteil am Wiederaufbau der Einrichtungen der Fürsorgeanstalt. 1958 wurde er Direktor-Stellvertreter und im Jahre 1960 Direktor der Krankenfürsorgeanstalt.

Direktor Franz Fleck ist 1946 in den Dienst der Gemeinde Wien getreten und wurde 1960 als Direktionssekretär berufen.

- - -



Millionenbeträge für die Wiener städtischen Schulen  
=====

28. Februar (RK) Die Kosten, die vom Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates jeweils zugunsten der Wiener allgemeinbildenden Pflichtschulen bewilligt werden, bewegen sich weit über der Millionengrenze. So wurde in der letzten Sitzung die Beschaffung von Schreib- und Zeichenrequisiten für das Schuljahr 1967/68 im Gesamtbetrag von 1,800.000 Schilling genehmigt. Ferner konnte der Ankauf von Handarbeitsmaterialien mit einem Aufwand von 1,400.000 Schilling bewilligt werden.

Der Kulturausschuß hat in der gleichen Sitzung auch die Baurate 1966 für das Schulprojekt im 22. Bezirk, Wagramer Straße, von vier Millionen auf fünf Millionen Schilling erhöht. Dabei handelt es sich um ein Vorhaben mit Kosten in Höhe von insgesamt 33,4 Millionen Schilling. Der schnelle Baufortschritt machte die Erhöhung der Baurate notwendig.

Laut Bauprogramm für 1967 sollen die Schulneubauten Wien 10 **Migerkastraße** (2. Bauteil), 20, Adalbert Stifter-Straße (1. Bauteil), 21, Autokaderstraße, 22, Anton Sattler-Gasse und der Zubau zur Schule 22, Georg Bilgeri-Gasse bis zum September 1967 fertiggestellt sein.

Der Kulturausschuß hat nun die Beschaffung des nicht fix verbauten Mobiliars für diese Bauvorhaben mit einem Kostenaufwand von 1,400.000 Schilling genehmigt. Dabei handelt es sich um die Einrichtung für 56 Klassenzimmer, fünf Kanzleien, drei Lehrerzimmer, vier Arztzimmer, 14 Lehrmittelzimmer, fünf Handarbeitszimmer, zwei Werkstätten, fünf Musikzimmer, einen Zeichensaal, einen Physiksaal, eine Schulküche, diverse Nebenräume, Garderoben und anderes. Die Einrichtung dieser Räume erfolgt mit Normschulmöbeln gemäß den im Einvernehmen mit dem Stadtschulrat für Wien erstellten Einrichtungsnormen für Volks-, Haupt- und Sonderschulen. Die Tische in den Unterrichts-räumen werden mit Kunststoffplatten belegt.



## Neue Kultursubventionen der Gemeinde Wien

=====

Welttournee der Symphoniker - Österreich-Werbefilm für Montreal -Stipendien für Forum-Alpach

28. Februar (RK) Dem Wiener Stadtsenat wurden heute von Stadtrat Kurt Heller in Vertretung des Kulturstadtrates vier Subventionsanträge vorgelegt, die einen Gesamtbetrag von rund 1,5 Millionen Schilling ergeben. Der Stadtsenat hat in allen vier Fällen zugestimmt. Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung darüber endgültig entscheiden.

Den höchsten Betrag, nämlich 1,3 Millionen Schilling, sollen die Wiener Symphoniker für die bevorstehende Konzerttournee "Von Kontinent zu Kontinent" erhalten. Diese ist für den Zeitraum zwischen dem 28. September und 13. November 1967 geplant. Es sind 27 Aufführungen in den USA, davon zwei in Alaska, und acht Aufführungen in Japan vorgesehen. Die Gesamtkosten dieser Konzertreise werden auf etwa 9,5 Millionen Schilling geschätzt, wovon sechs Millionen Schilling aus eigenen Einnahmen der Symphoniker aufgebracht werden können. Auf Grund der üblichen Handhabung werden vom Gebarungsabgang zwei Drittel von der Stadt Wien und ein Drittel vom Unterrichtsministerium getragen. Außerdem liegen Zusagen auf Kostenzuschüsse von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, von Verband der Banken und Bankiers, von der Girozentrale und von Fremdenverkehrsverband für Wien vor.

Ein Förderungsbeitrag von 50.000 Schilling ist für den Filmproduzenten Wolfgang Müller-Sehn vorgesehen, der einen Österreich-Film für die Expo 67 in Montreal dreht. Dieser Film wird auch die Bundeshauptstadt als Kultur- und Fremdenverkehrszentrum präsentieren.

Für den Walzerpreis der Stadt Wien, der im Februar im Rahmen der Mitteleuropäischen Meisterschaft in lateinamerikanischen Tänzen in der Stadthalle vergeben wurde, werden 100.000 Schilling ausgesetzt. Der Betrag dient zur Deckung der Fahrkosten und des Hotelaufenthalts der Turniertänzer beziehungsweise der Werbungskosten.



Auch in diesem Jahr wird die Gemeinde Wien für das Europäische Forum Alpach sieben Stipendien (Freiplätze) á 3.000 Schilling stiften. Die Internationalen Hochschulwochen in Alpach werden heuer zwischen dem 19. August und dem 4. September abgehalten und haben als Grundthema: "Information und Kommentierung: Tendenzen in der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung".

- - -

Personalnachricht

=====

28. Februar (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Hans Bock hat heute der Wiener Stadtsenat den Stadtbaurat Dipl.-Ing. Eugen Burian (Magistratsabteilung 32) zum Oberstadtbaurat befördert.

- - -



Schweinehauptmarkt vom 28. Februar  
=====

28. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland 5.556, Jugoslawien 50, Bulgarien 1.243, Rumänien 209, DDR 1.365, Gesamtauftrieb 8.423.

Preise: Extremware 17 bis 17.50 S, 1. Qualität 16.50 bis 17 S, 2. Qualität 15,60 bis 16.50 S, 3. Qualität 14.50 bis 15.60 S, Zuchten extrem 13.50 bis 14.40 S, Zuchten 12 bis 13.30 S, Altschneider 10.80 bis 11.50 S, Jugoslawische Schweine 14.80 bis 16.20 S, Rumänien 14.80 bis 16.20 S, DDR 14.20 bis 16.30 S, Bulgarien 14.80 bis 16.20.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 38 Groschen je Kilogramm auf 15.72 S, für bulgarische Schweine ermäßigte er sich um einen Groschen auf 15.02 S, für DDR-Schweine ermäßigte er sich um 7 Groschen auf 15.70 S, für jugoslawische Schweine erhöhte er sich um 22 Groschen auf 15.18 S, für rumänische Schweine ermäßigte er sich um 20 Groschen auf 15.26 S. Der Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 21 Groschen auf 15.36 S.

Außermarktbezüge in der Zeit vom 24. bis 28. Februar (ohne Direkteinbringungen in die Bezirke) 1.066.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 28. Februar  
=====

28. Februar (RK) Aufgetrieben wurden 53 Stück, hievon sieben Fohlen. Als Schlachttiere wurden 48 Stück verkauft, unverkauft blieben 5 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 34, Oberösterreich 3, Kärnten 1, Steiermark 4, Burgenland 10.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12 bis 15 S, Pferde extrem 10,10 bis 11 S, 1. Qualität 9.50 bis 10 S, 2. Qualität 8.40 bis 9 S, 3. Qualität 7 bis 8 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 54 Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 48 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 9.39 S, für Schlachtfohlen 14.29 S, für Pferde und Fohlen 10.11 S.

- - -